

Liebe Literaturfreundinnen, liebe Literaturfreunde,

Sie müssen schon entschuldigen: Bestsellerautor/innen, deren Bücher stapelweise die Gänge großer Buchhandlungen blockieren, werden Sie bei der Frankenlese vergeblich suchen. Auch mit überdrehten Moderationen und Meet-and-Greet-Areas kann diese Literaturreihe nicht dienen, und kein Magier wird während der Lesungen die Knödel zu mehrgängigen Begleitmenüs auf die Tische zaubern. Dabei hat das sogenannte Event längst auch im literarischen Sektor Einzug gehalten, orientieren sich die Programme gerne nach Bestsellerlisten und massenkompatiblen Geschmack. Bekanntlich aber kann mit reichlich Marketingeinsatz auch Katzenfuttertaugliches leicht als Leckerei zwischen zwei trockenen Brötchenhälften verkauft werden.

**Anette Röckl eröffnet
die Frankenlese 2016.**

**Hören Sie zu, sehen Sie hin – und
entdecken Sie die Nordstadt neu!**

Frankenlese hingegen richtet sich an den literarischen Gourmet, an aufmerksame Literaturbegeisterte, die nicht nur das Lesen und Hören möchten, was alle anderen lesen und hören. Literarisch Feines mit Herzblut bietet auch in diesem Jahr das sorgfältig ausgewählte Programm, Lesungen ohne Schmuck und Beiwerk bei herzlichen Gastgeber/innen. Die dichten, sprachsensiblen Kurzgeschichten von Ariane Böckler, die mehrfach ausgezeichnete, eindringliche Lyrik von Axel Görlach, die literarische Reise mit Sabine Dittrich in eine tschechische Vergangenheit oder aber die mundartlichen Textperlen von Walter Tausendpfund – erleben Sie gemeinsam mit den Autor/innen und ihren Texten außergewöhnliche literarische Momente in der Nürnberger Nordstadt. Und wenn zum Auftakt Anette Röckl aus ihren beliebten Zeitungskolumnen liest, dann gelangt mit einem Kater-Joker-Text vielleicht auch Katzenfutter in die Frankenlese.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bäckerei Albert
Bäckerei Düll
Diakonisches Werk Bayern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern – Landesverband der Inneren Mission e.V.

Veranstalter:

Ev.-luth. Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR
Seniorennetzwerk Nordstadt
Schmausengartenstraße 10, 90409 Nürnberg
www.seniorennetzwerk-nordstadt.de
und
Literaturzentrum Nord, KUNO
Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg
www.kultur-nord.org

**Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei
zugänglich.**

**Auf Anfrage kann ein Hol- und Bringdienst
organisiert werden (Tel. 937 99 75).**

Projektteam:

LITERATUR ZENTRUM
N O R D



Altenheim
Hensoltshöhe
des DGD e.V.



Stadtbibliothek

Modellverantwortung für das Seniorennetzwerk Nordstadt:



Seniorenamt

SENIORENNETZWERK
NORDSTADT



LITERATUR ZENTRUM
N O R D

Frankenlese 2016

Autorenlesungen in der Nordstadt

14. bis 24. März



Autorinnen und Autoren
der Frankenlese 2016

Montag, 14.3.2016, 17.30 Uhr

Anette Röckl

Hallo Nürnberg

Aufplatzende Mülltüten, ausbüchsende U-Bahnen und Stress mit dem Schornsteinfeger: Man muss nicht in den Dschungel gehen, um Abenteuer zu erleben. Denn unser Alltag ist selbst das größte Abenteuer. In der Kolumne „Hallo Nürnberg!“, die jeden Samstag in den Nürnberger Nachrichten erscheint, beschreibt die Redakteurin Anette Röckl ihren täglichen Überlebenskampf. Im Rahmen einer Lesung präsentiert die selbst ernannte „Heldin des Alltags“ ihre Lieblingskolumnen.

Anette Röckl wurde 1976 in Nürnberg geboren. Seit 2003 arbeitet sie bei den Nürnberger Nachrichten, wo sie seit zwei Jahren die wöchentliche Kolumne „Hallo Nürnberg!“ schreibt.

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Maxfeld, Berliner Platz 20 (Haltestelle U2, Rennweg)

Wein, Wasser ab 17.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Mittwoch, 16.3.2016, 16.00 Uhr

Ariane Böckler

Menschen und Wege

Sommer am Baggersee, ein 15-jähriges, schwangeres Mädchen raucht und trinkt, weil sie das Kind nicht haben will. In einer kühlen Wohnung isst eine nicht mehr ganz junge Frau Brot und Würstchen aus dem Glas. Satt wird sie davon nicht, doch reicht ihr Budget für mehr nicht aus. Über Menschen wie sie erzählt Ariane Böckler in ihren Geschichten, in denen so manches anders kommt, als man am Anfang denkt.

Ariane Böckler, geboren 1959 in Nürnberg, wurde nach ihrem Anglistikstudium Literaturübersetzerin und hat weit über 100 Bücher verschiedener Genres aus dem Englischen und Spanischen übersetzt. Wenn der Beruf ihr Zeit lässt, schreibt sie Erzählungen und Kurzgeschichten.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Maxfeld, Maxfeldstr. 27, (Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46, 47 Maxfeldstraße)

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Freitag 18.3.2016, 15.00 Uhr

Sabine Dittrich

Die Erben des Schweigens

Nachdem Jael Winterstein ihren Namen auf einem Grabstein entdeckt, ist nichts mehr wie zuvor. Sabine Dittrich erzählt in einer klaren Sprache die Geschichte ihrer Protagonistin Jael, die sich auf der Suche nach der Vergangenheit ihrer Familie nach Prag und ins tschechische Umland begibt. Dort trifft sie auch den tschechischen Lehrer und Übersetzer Radek.

Sabine Dittrich, geboren 1962, lebt in Oberfranken. „Erben des Schweigens“ (2013) war ihr erster Roman. 2015 folgte der historische Roman „Im Schatten der Verschwörung – Liebe und Verrat in Zeiten der Reformation“.

Veranstaltungsort: Café Martin, Caritas Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin, Grolandstr. 67 (Haltestelle U3, Kaulbachplatz; Stadtbus 46, Martinskirche)

Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Dienstag, 22.3.2016, 15.30 Uhr

Walter Tausendpfund

Unse klaans Paradies

Die Texte sind in fränkischer Mundart, so wie sie nördlich von Nürnberg an der Grenze zur Oberpfalz gesprochen wird. Sie orientieren sich zunächst an Äußerlichkeiten, versuchen aber durchaus etwas tiefer einzudringen und so manch Hintergründiges zu entdecken. Walter Tausendpfund, geb. 1944, lebt in Pegnitz, war früher Lehrer am Gymnasium und schreibt in Mundart neben Gedichten auch Theaterstücke. Seine Mundart – Bücher erscheinen im Selbstverlag. Er betreut die Zeitschrift des Fränkische-Schweiz-Vereins und hat auch verschiedene Texte zur Regionalgeschichte der Fränkischen Schweiz verfasst.

Auf Grund seines Engagements für die hiesige Heimat erhielt er mehrere Kulturpreise, zuletzt auch den „Frankenwürfel“.

Veranstaltungsort: Altenheim Hensoltshöhe, Saal im 4. OG, Am Stadtpark 130 (Haltestelle Stadtbus 45, Hintermayrstraße)

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Donnerstag, 24.3.2016, 14.30 Uhr

Axel Görlach

lichtstill – Lyrik

Görlachs Gedichte evozierten ein Bild, das sich, nach Aristoteles, wie ein Siegelring in Wachs drückt und lassen ein dunkles Leuchten zurück. (Julietta Fix für die Jury des Feldkircher Lyrikpreises 2014)

Axel Görlach, geboren 1966 in Kaufbeuren, lebt und schreibt in Nürnberg. Seine Gedichte wurden in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht und mehrfach ausgezeichnet. „lichtstill“ ist sein neuer Gedichtband, erschienen in der edition art science, St. Wolfgang 2015.

Einführung: Siegfried Straßner

Veranstaltungsort: Café Zeitlos, KUNO, Wurzelbauerstr. 29 (Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47)

Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Die Bücher der Autorinnen und Autoren sind in der Stadtbibliothek Nürnberg ausleihbar.



LITERATURZENTRUM
N O R D

Frankenlese

2016

Autorenlesungen in der Nordstadt

14. bis 24. März